

## TG Unterliederbach feiert ihren 120. Geburtstag

Das Fest ging schon am frühen Morgen los. Da trafen sich die hart gesottenen Mitglieder des Vereins zum Wandern, Walken, Joggen und Fahrradfahren. Immerhin 33 Teilnehmer trotzten dem schlechten Feiertagswetter, um die 5, 10 oder 20 Kilometer lange Strecke rund um den Elisabethenhof zu bewältigen. Zur Erinnerung an den 120. gab es für alle Teilnehmer eine Medaille. Ab Mittag wurde dann in der Halle weiter gefeiert. Während sich die Kinder und auch so mancher Erwachsene auf dem Parcours erprobten, drängten sich die übrigen Besucher an den Ständen für Getränke, Kuchen und Bratwürste. Der Jazz der Hausband „Jumping Daddies“ machte den Regen draußen schnell vergessen.



Georg Lauter, Mehmet Nihmet, Alexander Lehr und Benjamin Möller

In der 120jährigen Vereinsgeschichte hat sich bei der TGU so allerhand getan: Bestand das Angebot zu Gründungstagen lediglich aus Volks- und Geräteturnen, kamen im Laufe der Jahre andere Abteilungen wie Feldhandball und Tischtennis hinzu. Und die nächste große Veränderung steht in den nächsten Jahren an: Eine neue Turnhalle soll her. „Die alte Halle hat langsam ausgedient. Wir haben erste Gespräche mit der Stadt über ein neues Vereinsgelände geführt, da wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind“, verriet der Vereinsvorsitzende Ludwig Hangen. Und weil sich die Stadt sehr kooperativ zeige, hoffen die Unterliederbacher Sportler, ihre neue Halle bereits zusammen mit ihrem 125jährigen Bestehen feiern zu können.

## Tischtennis-Show mit Orlowski & Pansky

Am Sonntag, den 3. Juni fand bei der TG Unterliederbach eine besondere Tischtennis-Show statt. Ab 15 Uhr zeigten die beiden Tschechen Milan Orlowski und Jindrich Pansky in der Turnhalle ihre weltbekannten Showeinlagen.



Orlowski wurde 1974 Europameister. Mit Partner Pansky stand er 1976 im Finale der Europameisterschaften. 1985 gelang ihm das gleiche Kunststück bei den Weltmeisterschaften in Göteborg. Zwei weitere Europameisterschafts-Halbfinalteilnahmen im Doppel 1972 und 1980 prägten die Karriere der Spieler. Mittlerweile gehen sie für den PSV Mühlhausen an die Tische und schafften zuletzt den Aufstieg in die Zweite Tischtennis Bundesliga.

## Verein sucht neuen Standort, Ärger mit dem Dach der Turnhalle

Seit Jahren hat die TG Unterliederbach Ärger mit dem Dach ihrer in den 50er Jahren gebauten Sporthallen. Die rund 300 Quadratmeter große Halle ist für die vielen Sportarten längst zu klein. Seit Jahre ist das Dach marode und das Wasser tropft durch die Decke. Die Mängel an Turnhallen häufen sich. Das Wasser tropft durch die Decken und immer mal wieder müssen dann die Eimer aufgestellt werden. Wir haben in den letzten Jahren so viel Geld in die Erneuerung des Daches gesteckt, dass wir überlegen, ob es nicht sinnvoller wäre, eine neue Halle zu bauen. Am liebsten hätten sie dafür eine Fläche im geplanten Baugebiet, weil diese recht nah am jetzigen Vereinsgelände liegt. Die Überlegung sei, die alte Halle noch so weit wie möglich zu nutzen, gleichzeitig aber eine neue Halle zu haben, in der verschiedene Sportangebote angeboten werden. Derzeit ist die TG fest im Stadtteil verankert und 35 Prozent ihrer Nutzer sind Kinder unter 14 Jahren. Es ist Wichtig das die Halle nicht am Rande des Stadtteils liegt, wo kaum jemand hinkommt. Die TG legt

großen Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit und Sorge dafür, dass die Jüngeren ins Vereinsleben integriert werden. Bereits jetzt ist die alte Halle für die verschiedenen Sportgruppen zu klein. Wir könnten 25 Prozent mehr Mitglieder haben, wenn wir jetzt schon eine größere Halle hätten. Aber nicht nur das Dach macht dem Sportwart



Turnhalle TG Unterliederbach Heimchenweg 7, 65929 Frankfurt

sorgen. Wenn erst ab Sommer 2007 in Hessen die Ganztagschulen gibt, werden die Kinder erst nach Schulschluss bei uns turnen können. In Spitzenzeiten am Spätnachmittag müsste die Halle mehrfach belegt werden. Dazu reichte die Kapazität aber nicht aus.

Man könnte den jüngeren Schülern keine Hallennutzung um 19 Uhr zumuten. Da würden auch die Eltern nicht mitmachen. Die TG Unterliederbach ist ein kleiner Verein, der seine Halle sogar freitags bis 22 Uhr belegt hat. Knapp 700 Mitglieder zählt die TG. Jeder kennt jeden und jeder fasst mit an, wenn es sein muss. Bei jedem Fest sei der Verein präsent. Der Verein habe zwar nicht viel Geld, aber das Familiäre und Persönliche stehe immer im Mittelpunkt.

Die TG Unterliederbach liegt mitten im Stadtteil und alle Kinder haben kurze Wege. Lange Anfahrtszeiten für die Eltern gibt es nicht. Das soll nach dem Willen des Vorstandes auch so bleiben. Wir wissen das wir eine neue Halle brauchen. Wenn das Profil der TG erhalten bleiben sollte, müsse diese mitten im Stadtteil liegen. Beim Stadtplanungsamt zeigt man sich von den Wünschen des Vereins überrascht. Eine Halle ist derzeit bei dem städtebaulichen Konzept nicht vorgesehen. Wenn der Ortsbeirat eine solche Halle wünsche, wäre das eine Planungsaufgabe, bei der sich die Freiflächen im geplanten Bebauungsgebiet deutlich verringern würden.

Noch ist nicht entschieden und die TG hofft, dass ihr Anliegen Gehör finden. Wir wünschen uns sehr, dass die TG nicht aus der Ortsmitte verdrängt wird. Die präventive Kinder- und Jugendarbeit wäre dann nämlich wesentlich erschwert.